



# Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten

# Agenda

---

- Ablauf und Anforderungen des Seminars
- Formale Anforderungen an der MSM
- Wissenschaftliches Arbeiten
  - Lesen und Verwenden von Quellen
  - Erstellen einer eigenen Arbeit

# Seminarablauf

---

- Zeitlicher Ablauf
- Literaturhinweise
- Hausarbeit

# Ablauf

---

- ca. 2 stündige Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
- Einweisung in die Literaturrecherche durch die Universitätsbibliothek  
Teilnahme ist **Pflicht!**
- Anfertigung einer ca. 3-seitigen Hausarbeit

# Literatur zum wissenschaftlichen Arbeiten

---

*Baensch, Axel (2007):* Wissenschaftliches Arbeiten, 9. Aufl. München et al.: Oldenbourg.

*Barthel, Jens (1997):* Wissenschaftliche Arbeiten schreiben in den Wirtschaftswissenschaften. Berlin: Berlin-Verlag Spitz.

*Kruse, Otto (2007):* Keine Angst vor dem leeren Blatt: Ohne Schreibblockaden durchs Studium, 12. Aufl. Frankfurt Main/New York: Campus.

Keshav, S. (2007): Ho to read a paper, ACM SIGCOMM Computer Communication Review

Mercator School of Management(Hrsg.) (2009): Leitfaden zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten, [URL: http://www.msm.uni-due.de/fileadmin/Dateien/MSM/Leitfaden\\_zur\\_Anfertigung\\_wissenschaftlicher\\_Arbeiten.pdf](http://www.msm.uni-due.de/fileadmin/Dateien/MSM/Leitfaden_zur_Anfertigung_wissenschaftlicher_Arbeiten.pdf)

*Theisen, Manuel R. (2008):* Wissenschaftliches Arbeiten, 14. Aufl. München: Vahlen.

# Einweisung in die Literaturrecherche

---

- Zwei Termine

(1)	17.05.13	10:00Uhr
(2)	17.05.13	14:00Uhr
- Jeweils im **Raum LK 105**  
(Schulungsraum der UB im 1.Stock)
- Ansprechpartner: Herr Hoffmann
- Max. Teilnehmerzahl: 25

# Hausarbeit

---

- Lesen des Leitfadens
- Wahl eines der zum Download bereitgestellten Themen
- Verfassen eines dreiseitigen Berichtes zzgl. Titelblatt, Inhaltsverzeichnis und Literaturverzeichnis gemäß der formalen Anforderungen des MSM
- Abgabe: spätestens 28.06.2013

# Inhalt des Berichtes

---

- Darstellung des Forschungsgegenstandes der gewählten Arbeit.
- Welche Ergebnisse werden in der Arbeit erzielt?
- Welche Annahmen/Ideen liegen der Arbeit zugrunde?
- Einordnung der Arbeit in die weitere Literatur.

# Zur Auswahl stehende Themen

---

- Siegel, J. J., & Thaler, R. H. (1997). Anomalies: the equity premium puzzle. *The Journal of Economic Perspectives*, 11(1), 191-200.
- Pluchino, A., Rapisarda, A., & Garofalo, C. (2011). Efficient promotion strategies in hierarchical organizations. *Physica A: Statistical Mechanics and its Applications*, 390(20), 3496-3511.
- McAfee, R. P., Mialon, H. M., & Mialon, S. H. (2010). Do sunk costs matter?. *Economic Inquiry*, 48(2), 323-336.
- Lago, U., Simmons, R., & Szymanski, S. (2006). The Financial Crisis in European Football An Introduction. *Journal of Sports Economics*, 7(1), 3-12.
- Herndon, T., Ash, M., & Pollin, R. (2013). Does high public debt consistently stifle economic growth? A critique of Reinhart and Rogoff. *Political Economy Research Institute Working Paper Series*, (322).
- Hennig-Thurau, T., Henning, V., & Sattler, H. (2007). Consumer file sharing of motion pictures. *Journal of Marketing*, 1-18.

---

# Formale Anforderungen

# Formale Anforderungen an der MSM

---

- Allgemeiner Aufbau einer Seminararbeit
- Seitengestaltung
- Struktur des Quellenverzeichnis
- Sonstige Regeln

# Aufbau einer Seminar-/Bachelor/...-arbeit

---

- Titelblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Abbildungsverzeichnis, Tabellenverzeichnis, Abkürzungsverzeichnis, Symbolverzeichnis (ggf.)
- Text
- Quellen-/ Literaturverzeichnis
- Anhang (ggf.)
- Eidesstaatliche Versicherung

# Beispiel richtiges Inhaltsverzeichnis

## Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	III
Abkürzungsverzeichnis.....	IV
1 Einleitung.....	1
2 Erstes Kapitel.....	3
2.1 Unterabschnitt 1 .....	3
2.1.1 Gliederungsstufe 2 .....	6
2.1.2 Gliederungsstufe 2 .....	8
2.2 Unterabschnitt 2 .....	10
3 Zweites Kapitel.....	12
4 Zusammenfassung .....	15
Literaturverzeichnis .....	20
Anhang... ..	22



# Beispiel falsches Inhaltsverzeichnis

## Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	3
Abkürzungsverzeichnis.....	4
1 Einleitung.....	5
2 Erstes Kapitel.....	7
2.1 Unterabschnitt 1.....	7
2.1.1Gliederungsstufe 2.....	10
2.2 Unterabschnitt 2.....	14
3 Zweites Kapitel.....	16
4 Zusammenfassung.....	19
Literaturverzeichnis.....	24
Anhang.....	26

Durchgehend  
arabische  
Nummerierung

Nur 1  
Unterpunkt

Nicht  
eingerückt



# Verbindliche Regeln zur Seitengestaltung

---

- DIN A4, einseitig bedruckt, Blocksatz
- Seitenränder
  - 5cm links
  - 2cm rechts
  - 2cm oben und unten
- Schrift **Textkörper**
  - Times New Roman
  - 12pt
  - 1½-zeiliger Abstand
- **Überschriften** sollten sich vom Text abheben.
- **Abbildungen** müssen betitelt werden.

# Quellenverzeichnis

---

- Ordnung der Verfasser in **alphabetischer Reihenfolge**.
- Quellen können **kategorisiert** oder **einheitlich** geführt werden.
- Zu den verschiedenen Kategorien:  
vgl. Leitfaden
- Alle im Text erwähnten Quellen **müssen** aufgeführt werden.
- Es dürfen nur Quellen aufgeführt werden, die auch **im Text erwähnt** werden.

Kategorisch

**Monografien**

*Adler, Jost (2005): Anbieter- und Vertragstypenwechsel: Eine nachfragerorientierte Analyse auf der Basis der Neuen Institutionenökonomie. Wiesbaden: Gabler, DUV.*

**Zeitschriftenartikel**

*Köhler, Annette G. (2006): Aussagen über die Ordnungsmäßigkeit von Jahresabschlüssen in Bescheinigungen - Unterschiedliche Regelungen für Wirtschaftsprüfer und Steuerberater. In: Der Betrieb, 20: 1065-1068.*

**Internetquellen**

*Branger, Nicole/Mahayni, Antje (2007): Tractable Hedging With Additional Instruments.URL: <http://ssrn.com/abstract=968094>*

Einheitlich

**Quellenverzeichnis**

*Adler, Jost (2005): Anbieter- und Vertragstypenwechsel: Eine nachfragerorientierte Analyse auf der Basis der Neuen Institutionenökonomie. Wiesbaden: Gabler, DUV.*

*Branger, Nicole/Mahayni, Antje (2007): Tractable Hedging With Additional Instruments.URL: <http://ssrn.com/abstract=968094>*

*Köhler, Annette G. (2006): Aussagen über die Ordnungsmäßigkeit von Jahresabschlüssen in Bescheinigungen - Unterschiedliche Regelungen für Wirtschaftsprüfer und Steuerberater. In: Der Betrieb, 20: 1065-1068.*

# Eidesstattliche Versicherung

---

- Zwingender Bestandteil aller Seminar-, Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten.
- Vorlage im Leitfaden.
- Erklärung, die Arbeit  
„selbstständig und ohne fremde Hilfe angefertigt und alle Stellen, die (..) wörtlich oder annähernd wörtlich aus Veröffentlichungen entnommen“  
sind, als solche gekennzeichnet zu haben.

# Weitere Regeln und Anmerkungen

---

- Wichtigster Grundsatz:  
Einheitlichkeit und Konsequenz bewahren!
- Inhaltsverzeichnis, Nummerierung Fußnoten am besten **automatisiert** erstellen lassen!
- **Abhängig vom Typ und Lehrstuhl**
  - Seitenzahl (Bachelorarbeit: 30 Seiten)
  - Äußere Form (gebunden, geheftet, ...)
  - Anzahl der abzugebenen Exemplare
  - Anzahl der Literaturquellen
  - ...
- Im **Zweifel** beim **Betreuer** nachfragen!

---

# Wissenschaftliches Arbeiten

# Wissenschaftliches Arbeiten

---

- Merkmale wissenschaftlichen Arbeiten
- Ziele und **Beurteilungskriterien** einer Seminararbeit
- Zeit- und Arbeitspläne
- Literaturbeschaffung und –recherche
- Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit

## Definition

„ (...) von wissenschaftlichem Arbeiten [kann] gesprochen werden, wenn grundsätzliche Fragen oder konkrete Vorgänge nach **streng objektiven** und **sachlichen** Gesichtspunkten in ihren Ursachen **systematisch** erforscht, begründet und in einen Verständniszusammenhang gebracht werden.

Eine wissenschaftliche Arbeitsweise erfordert **Gründlichkeit** und **Exaktheit**.

Außerdem muss die Tätigkeit **nachprüfbar** und **nachvollziehbar** sein.“

# Merkmale wissenschaftlichen Arbeitens I

---

- Systematisches Arbeiten  
Nachvollziehbare Argumentation
- Differenzierte Betrachtung  
Abwägen von Meinungen
- Eigene Meinung  
Persönlichen Standpunkt ausdrücken
- Objektive Begründungen  
Urteile auf Basis nachvollziehbarer Kriterien

# Merkmale wissenschaftlichen Arbeitens II

---

- **Überprüfungsfreundlichkeit**  
Nachprüfbare Argumentation
- **Redlichkeit**  
Kenntlichmachung geistigen Eigentums
- **Transparenz**  
Welche Information aus welcher Quelle
- **Begriffsklarheit**  
Klare Definitionen und Abgrenzungen

# Merkmale wissenschaftlichen Arbeitens III

---

- Einheitlichkeit  
Strikte Einhaltung der Definitionen/Gestaltung
- Widerspruchsfrei  
Logisch konsistente Argumentation
- Aktualität  
Berücksichtigung neuester Forschungsergebnisse

# Merkmale wissenschaftlichen Arbeitens IV

---

- Grundsätze der formalen Richtigkeit  
Einhalten wissenschaftlicher Konventionen
- Übersichtlichkeit  
Gliederung, Argumentation, Formulierung
- Verständlichkeit  
klare und verständliche Formulierungen

# Anforderungen an den Autor einer wissenschaftlichen Arbeit

## Kreativität

**Selbstständige**  
Beschaffung,  
Nachlesen und  
Aufarbeitung  
wissenschaftlich  
er Quellen

**Selbstständiges**  
Denken und  
Problemlösen

**Kritische**  
Beurteilung  
der  
gängigen  
Theorien

## Sorgfalt

Einhaltung  
formaler  
Kriterien

**Transparenz**  
und  
**Vollständigkeit**  
im Umgang mit  
den  
verwendeten  
Quellen

Recht-  
schreibung,  
Grammatik  
und  
Zeichen-  
setzung

# Ziele einer Bachelor-/Seminararbeit

---

- Nachweis der Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten
- Systematische Darstellung, Diskussion und Lösung eines speziellen Problems/Sachverhalt

# Allgemeine Beurteilungskriterien

Gewichtung der Kriterien ist letztendlich vom Betreuer abhängig!

## Inhaltliche Kriterien

- Aufbau/Gliederung
- Formulierung/Bedeutung des Problems
- Zielführend?
- Schlüssige Argumentation?
- Kritische Reflexion?
- Eigene Ansätze, Beispiele und/oder Programmierung?
- Verwendete Literatur

## Formale Kriterien

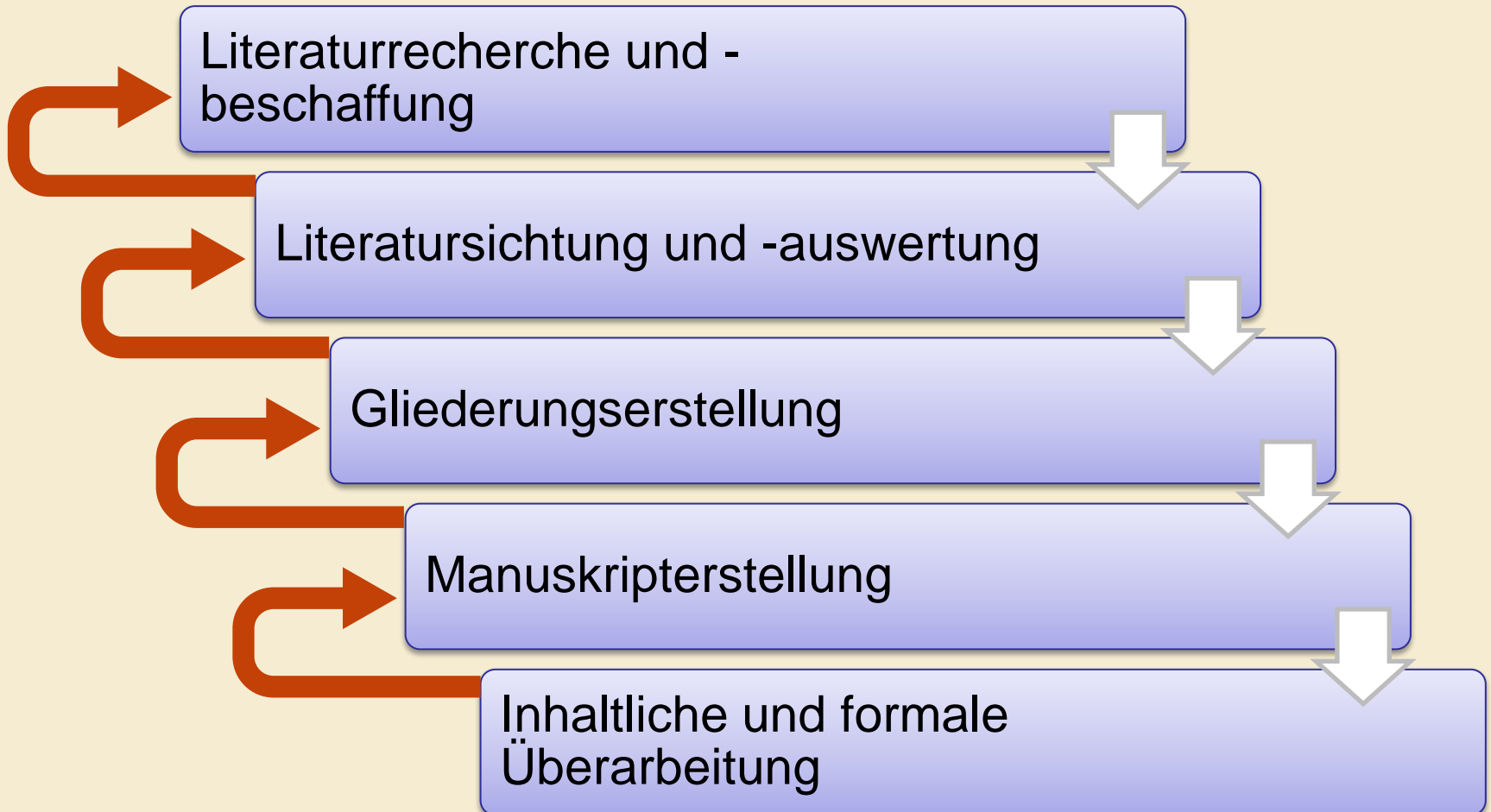
- Sprache
- Gestaltung

# Zeitplanung für das Erstellen einer Arbeit

---

- Sehr individuell
- Allgemeine Hinweise
  - Ausreichende Freiräume schaffen.
  - Freiräume sollten am Stück verfügbar sein.
  - Keine starre Planung.
  - Zeitlichen Puffer für Unvorhersehbares einplanen.

# Arbeitsschritte



# Literaturbeschaffung

---

- Als Einstieg in das Thema sind Google, Wikipedia, etc. brauchbare Quellen. **Aber**  
     In der Regel aber selten zitierfähig!
- Schneeballsystem
  - Welche Quellen verwendet der aktuelle Bericht
  - Wo wird der aktuelle Bericht zitiert?
- Spezialisierte Internetquellen
  - Social Science Research Network ([www.ssrn.com](http://www.ssrn.com))
  - Google Scholar ([scholar.google.com](http://scholar.google.com))
- Wirtschaftswissenschaftliche Datenbanken
  - Business Source Premier
  - EconLit
  - WISO
- Universitätsbibliothek, Fernleihe
- → Einweisung in die Literaturrecherche

# Auswerten von Quellen

---

## 3-Phasen-Ansatz

- Phase 1:
  - Lesen des Titels, Zusammenfassung und Einleitung.
  - Aufbau der Quelle
  - Lesen des Fazits
  - Literaturverzeichnis prüfen
- Ziele Phase 1:
  - Typus (Theoretisch, Empirisch, Anwendungsorientiert,...)?
  - Ergebnisse?
  - Korrektheit?
  - Verständlich?

# Verstehen von Quellen

---

## 3-Phasen-Ansatz

- Phase 2:
  - Genaues Lesen der einzelnen Kapitel.
  - Wichtige verwendete Quellen filtern.
  - Beachtung der Tabellen, Abbildungen, ...
- Ziele Phase 2:
  - Verständnis der Argumentationen des Paper.
  - Eigene Zusammenfassung ist möglich.

# Verstehen von Quellen

---

## 3-Phasen-Ansatz

- Phase 3:
  - Detaillierte Überprüfung der Ergebnisse.
  - Einzelne Schritte nachprüfen/nachrechnen.
  - Kritik erarbeiten (z.B. Annahmen).
- Ziele Phase 3:
  - Identifikation der Schwächen.
  - Ideen zur Verbesserung/Erweiterung.

# Umgang mit Quellen in der eigenen Arbeit

---

- Zitierfähigkeit beachten.
- Keine Fokussierung auf einzelne Autoren.
- Vermeidung von Sekundärzitat.
- Weitestgehend eigenständige Formulierungen bei Wahrung der Transparenz.
- Trivialitäten müssen nicht gekennzeichnet werden.
- Kritische Distanz wahren.
- Konsistenz wahren.

# Verwendung von Quellen in der Seminararbeit

---

- Kennzeichnung aller wörtlich oder sinngemäß übernommenen Quellen durch Fußnoten.
- **Direkte Zitate**
  - Durch Anführungszeichen kenntlich machen.
  - Wörtliche Wiedergabe, nur grammatikalische Änderungen erlaubt.
  - Sparsam verwenden!
- **Indirekte Zitate**
  - Durch „vgl.“, „siehe“, ... kenntlich machen.
  - Sinngemäße Wiedergabe.
  - Textliche Anlehnung.

# Erstellen der Arbeit: Themenkonkretisierung

---

- Erkennen der Problemstellung
  - Was ist die eigentliche Fragestellung?
  - Eingrenzen des Themenkomplexes
  - Was ist das Ziel der Arbeit?
- Reflexion der Literatur
  - Welche Fakten des Problems werden in welchen Arbeiten behandelt?
  - Welche Arbeiten sind notwendig für die eigene Fragestellung?

# Erstellen der Arbeit: Gliederungserstellung

---

- Allgemeine Gliederung
  - Einleitung
  - Hauptteil
  - Schluss
- Gliederung entspricht dem logischen Aufbau der Arbeit
  - Logisch einwandfrei
  - Ausgewogenheit
  - Aussagekräftig

# Erstellen der Arbeit: Manuskripterstellung

## Einleitung

- Interesse beim Leser wecken
- Gegenstand und Ziel der Arbeit
- Abgrenzung zu verwandten Fragestellungen

## Schluss (Fazit, Ausblick)

- Abschliessende Beantwortung der aufgeworfenen Fragen
- Ausblick auf unbeantwortete oder neue Fragen

# Manuskripterstellung II

## Hauptteil

- **Grundlagenteil**
  - Notwendige Definitione
  - Erläuterung spezifischer Begriffe
- **Bearbeitung des Themas**
  - Darstellung der Methodik
  - Eigene Schlussfolgerungen
  - Kritik an bestehenden Ansätzen (sofern begründet)

# Erstellen der Arbeit: Allgemeine Hinweise

---

- Sachliche Sprache. Keine Umgangssprache
- Keine Füllwörter oder –sätze.
- Konsistenz in Definitionen und Aussagen wahren.
  - Einheitliche Begriffsdefinition/Notationen
  - Kennzeichnung von Synonymen
  - Widerspruchsfreiheit
- Keine unnötigen Abschweifungen. Fokussiert bleiben!

---

**Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit!**